

# Reklamation an einen Handwerker

Mängelrüge des Bauherrn mit Frist zur Nacherfüllung · §§ 634 ff. BGB

Absender

Empfänger

Ort, Datum

Bauvorhaben / Auftrags-Nr.

Betreff

Mängelrüge und Aufforderung zur Nacherfüllung – Auftrag vom [Datum]

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben in unserem Auftrag vom [Datum] folgende Arbeiten ausgeführt: [Leistung, Ort / Anschrift]. Die Arbeiten wurden am [Datum] [ ] abgenommen [ ] noch nicht abgenommen.

Dabei haben wir folgende Mängel festgestellt:

1. [Mangel – was, wo, seit wann sichtbar]
2. [Mangel – was, wo, seit wann sichtbar]
3. [Mangel – was, wo, seit wann sichtbar]

Die Leistung entspricht insoweit nicht der vereinbarten Beschaffenheit bzw. den anerkannten Regeln der Technik. Wir fordern Sie auf, die Mängel im Wege der Nacherfüllung (§§ 634 Nr. 1, 635 BGB) kostenfrei zu beseitigen, und setzen Ihnen hierfür eine Frist bis zum

[Datum – angemessene Frist, z. B. 14 Tage]

Bitte teilen Sie uns bis zum [Datum] mit, wann Sie mit den Arbeiten beginnen. Zur Besichtigung stehen wir nach Absprache unter [Telefon] zur Verfügung.

Nach fruchtlosem Ablauf der Frist behalten wir uns vor, die Mängel selbst oder durch einen anderen Fachbetrieb beseitigen zu lassen und Ersatz der Kosten bzw. einen Vorschuss zu verlangen (§ 637 BGB) oder vom Vertrag zurückzutreten bzw. die Vergütung zu mindern (§§ 636, 638 BGB) und Schadensersatz zu verlangen (§§ 280, 281 BGB).

Bis zur Beseitigung der Mängel halten wir einen angemessenen Teil der Vergütung, in der Regel das Doppelte der voraussichtlichen Beseitigungskosten, zurück (§ 641 Abs. 3 BGB).

Mit freundlichen Grüßen

[Name]

Anlagen: [Fotos, Auftrag / Rechnung, ggf. Gutachten]